Asien-Newsletter

28. August 2017

Inhaltverzeichnis **Seite**

China	*Schleichender Griff zur Weltmacht?*	*1*
	Strafsteuer soll Fußballnachwuchs fördern	*1*
	Parkbox für Ehemänner	*2*
Japan	*Stetiges Wirtschaftswachstum seit über einem Jahr*	*2*
Thailand	*Gefängnis wegen Majestätsbeleidigung*	*3*
Indien	*Unabhängigkeitsfeiern in Indien und Pakistan*	*3*
	Mit Selfies gegen Sexismus	*3*

China

Schleichender Griff zur Weltmacht?

China eröffnet im ostafrikanischen Dschibuti die erste ausländische Militärbasis. Peking spricht von einer rein logistischen Basis, dennoch wird der Schritt als Zeichen militärischer Expansion betrachtet; man spricht auch vom „schleichenden Griff nach der Weltmacht“. Dschibuti liegt strategisch günstig am Schnittpunkt von Europa, Afrika, dem Nahen Osten und Asien. Frankreich, Japan, Spanien und die USA haben dort ebenfalls Stützpunkte. Offiziell dient die neue Basis friedenserhaltenden Missionen, der humanitären Hilfe in Afrika und Westasien, dem Kampf gegen die Piraterie am Horn von Afrika und der Hilfe von Chinesen in Notsituationen, wie 2011, als 36.000 Chinesen aus Libyen evakuiert wurden. Die eigenen Handelswege werden zudem abgesichert. China baut nach dem „Perlenketten-Modell“ weltweit Anlaufstellen für die Marine und fördert zugleich das Konzept der „Neuen Seidenstraße“ zum Ausbau der Infrastruktur zwischen Asien und Europa. Inoffiziell könnte Peking den Aufstieg zur maritimen Macht verfolgen. Der neue Stützpunkt ist auch ein Symbol der Stärke gegenüber den USA und deren wachsender Präsenz im Indischen Ozean. Peking bestreitet diese offensichtlichen Ziele.

Quelle: Süddeutsche Zeitung, 21.07.2017

Strafsteuer soll Fußballnachwuchs fördern

Chinesische Fußballclubs gaben enorme Summen aus, um internationale Größen zu kaufen. Letzten Winter legte die Super League 388 Millionen Euro dafür hin. Chinas Fußballverband hat jetzt eine „Strafsteuer“ eingeführt, um den Wahnsinn zu bremsen. Defizitäre Clubs müssen nun dieselbe Summe in einen Fonds zur Entwicklung des chinesischen Fußballs einzahlen, die sie für den Einkauf eines ausländischen Superstars ausgeben. Damit soll der chinesische Fußballnachwuchs gefördert werden, der beim Einkauf der Ausländer auf der Strecke blieb. Außerdem gelten verschärfte Beschränkungen. In einem Kader von 18 Männern müssen drei unter 23 Jahren sein, maximal drei ausländische Spieler dürfen eingesetzt werden, aber nur, wenn genauso viele chinesische Spieler unter 23 teilnehmen, die auch nicht aus Macau, Hongkong oder Taiwan stammen dürfen. Jetzt werden zunehmend „Leih-Vereinbarungen“ getroffen in der vagen Hoffnung, dass die neuen Regeln wieder gelockert werden.

Quelle: Süddeutsche Zeitung, 14.07.2017

Parkbox für Ehemänner

Die Firma Ingrem Technology stellt jetzt gläserne Spiele- und Ruhekabinen für Kaufhäuser her, wo Ehefrauen ihre genervten Gatten absetzen und endlich in Ruhe einkaufen können. In der Kabine kann man zocken, Computerspiele spielen und von einem bequemen Sportsitz massiert werden. Die Neuerung kommt prima an und es bilden sich bereits Schlangen vor den Boxen. Die meisten Männer verbringen etwa 20 Minuten in ihrer „Parkbox“, andere auch bis zu zwei Stunden. Die Begeisterung ist groß, einige kommen nur wegen der Kabinen ins Kaufhaus. Die Nachfrage steigt, nun sollen auch Klimaanlagen eingebaut werden. Noch ist das Angebot kostenlos, aber bald werden die Kunden je nach Zeitdauer bezahlen müssen. Die meisten Ehefrauen lieben die Parkmöglichkeit, einige sind enttäuscht, weil sie dem Partner lieber die neuen Kleider vorführen wollen. Andere müssen nach dem Shoppen gar auf ihn warten, weil es ihm in der Box so gut gefällt.

Quelle: Süddeutsche Zeitung, 08.08.2017

Japan

Stetiges Wirtschaftswachstum seit über einem Jahr

Die japanische Wirtschaft wächst im Jahresvergleich um vier Prozent und damit wesentlich stärker als die der USA und Europas. Bereits sechs Quartale hält der lange Aufschwung an. Das ist besonders auf den Privatkonsum, der zwei Drittel des BIP ausmacht, zurückzuführen sowie auf kräftige Investitionen der Unternehmen. Der Export trägt weniger zum Wachstum bei, da durch die Spannungen zwischen den USA und Nordkorea der Yen stärker wurde und sich dadurch japanische Waren im Ausland verteuern.

Quelle: Spiegel online, 14.08.2017

ASIEN
BESSER
VERSTEHEN

Interkulturelle Seminare

Thailand

Gefängnis wegen Majestätsbeleidigung

Ein 26-jähriger thailändischer Student und Aktivist wurde wegen Majestätsbeleidigung zu zweieinhalb Jahren Haft verurteilt. Er hatte einen kritischen Bericht der BBC über den neuen König, Sohn des verstorbenen Monarchen Bhumipol, der über 70 Jahre regiert hatte, auf Facebook geteilt. Derselbe Bericht wurde aber über 2000 weitere Male geteilt. In Thailand wird das Königshaus durch strenge Gesetze geschützt. Seit 2014 ist die pro-monarchistische Junta an der Macht, letzten Januar wurde ein Mann wegen ähnlicher Vorwürfe zu 35 Jahren Gefängnis verurteilt. „Human Rights Watch“ geht davon aus, dass in solchen Fällen eher eine kritische Haltung gegenüber der Monarchie bestraft wird.

Quelle: Spiegel online, 15.08.2017

Indien

Unabhängigkeitsfeiern in Indien und Pakistan

Das mehrheitlich muslimische Pakistan und das hauptsächlich hinduistische Indien feiern 70 Jahre Unabhängigkeit von der britischen Kolonialherrschaft. Die Feindschaft zwischen den beiden Atommächten hält weiter an. Indien wirft Pakistan die Duldung und Unterstützung von Terrororganisationen vor, Pakistan behauptet, Indien behindere eine konstruktive Lösung. Der Konflikt um Kaschmir, das von beiden Staaten beansprucht wird, steigert die Spannungen. Dort bekämpfen sich Guerillagruppen, die einen Anschluss an Pakistan oder die völlige Unabhängigkeit Kaschmirs fordern. Beide Länder werfen sich gegenseitig den Bruch der Waffenruhe in dem Gebiet vor. 2008 litt das Verhältnis unter dem pakistanischen Extremistenanschlag in Mumbai, zudem ist China der wichtigste Wirtschaftspartner und Waffenlieferant Pakistans, Indien hat mit China jedoch Grenzstreitigkeiten. Beim letzten Annäherungs-Treffen 2015 besuchte der indische Premierminister Modi den pakistanischen Premier Abbasi. Durch den Anschlag pakistanischer Terroristen auf ein indisches Armeelager 2016 und die darauffolgende Zerstörung von Terrorcamps durch die indische Armee in Jammu und Kaschmir waren alle Bemühungen wieder hinfällig. Der Militärschlag steigerte Modis Popularität allerdings ungemein - er kann sich der Gunst der Wähler sicher sein.

Quelle: Spiegel online, 15.08.2017

Mit Selfies gegen Sexismus

Immer mehr Inderinnen demonstrieren nachts auf sozialen Netzwerken mit Selfies für ihr Recht, unbelästigt ausgehen zu können. Die Posts laufen unter dem Hashtag #AintNoCinderella (Ich bin kein Aschenputtel). In einem bekannten Stalking-Fall hatte ein Politiker dem Opfer vorgeworfen, sie hätte eben nachts nicht ausgehen sollen. Die Männer, die sie entführen wollten, wurden gefasst, einer der Verdächtigen ist der Sohn des Chefs der indischen Regierungspartei im Bundesstaat Haryana. Zu den protestierenden Frauen gehört auch die Tochter des ehemaligen Staatspräsidenten. In Indien ist Gewalt gegen Frauen noch weit verbreitet. Viele Männer geben bei Vergewaltigungen dem Opfer die Schuld, das sich „unziemlich“ benommen hätte.

Quelle: Spiegel online, 09.08.2017

Redaktion: Ulli Jenisch

Kostenlose Abonnement : newsletter@huang-jaumann.de

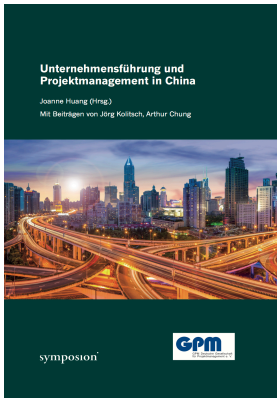
Huang+Jaumann Wirtschaftsbüro
Bauerntanzgässchen 1, D- 86150 Augsburg
Fon: 49-821-31 99 840
Email. info@huang-jaumann.de
Web. www.huang-jaumann.de

Dienstleistungen:
* Interkulturelles Training - Asien
* Projektbegleitende Beratung
* Business Coaching – Internationale Zusammenarbeit

Veröffentlichungen:

„China besser verstehen – Warum Chinesen anders denken und handeln“

Autor: Joanne Huang
1. Auflage 2010
2. Auflage 2016
164 Seite, Softcover
19,90 EUR
ISBN 978-3000296512
Huang+Jaumann Publishing

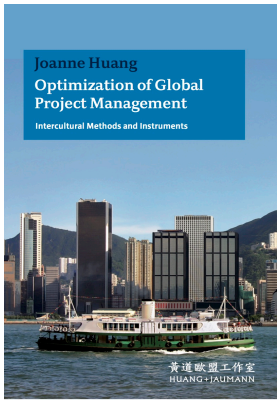


„Unternehmensführung und Projektmanagement in China“

Joanne Huang (Hrsg.)
Oktober 2015
234 Seiten, Hardcover
45 EURO
ISBN 978-3-86329-670-4
Symposion Publishing

„Optimierung des globalen Projektmanagements“

Autor: Joanne Huang
Dezember, 2015
48 Seiten
Softcover 9,99 EURO
eBuch 4.99 EURO
ISBN 978-3-00-029651-2
Springer Gabler Verlag



„Optimization of Global Projekt Management – Intercultural Methods and Instruments“
English

Author: Joanne Huang
2016
Softcover 9,99 EURO
eBuch 6.99 EURO
ISBN 978-3-9446431-00-8
Huang+Jaumann Publishing